



2017

Nachhaltigkeitsbericht mit Umwelterklärung





Inhalt

Vorwort	3
BODAN Großhandel für Naturkost GmbH	2
WERTE BEWEGEN	5
WERTE VERBINDEN	5
Umweltpolitik	6
Umweltmanagementsystem	7
Transparenz und Mitarbeiterbindung durch Kommunikation	7
Organigramm.....	8
Ökologie	9
Wesentliche Umweltaspekte.....	9
Nachhaltigkeit daheim.....	10
... und unterwegs!	11
BODAN Gebäude	12
1. Strom.....	12
2. Papierverbrauch	14
3. Wasser und Abwasser.....	15
4. Wertstoffe und Transportverpackung	16
5. Biodiversität.....	17
6. Emission	18
7. Lärmemission.....	21
8. Kraftstoffverbrauch.....	22
Umweltziele und Umweltprogramm	24
Soziales	25
Ausbildung bei Bodan	26
Förderung nachhaltiger Mitarbeitermobilität	27
Engagement in regionalen Initiativen.....	27
Erklärung des Umweltgutachters	28

Hinweis: Es wird darauf verzichtet, jeweils die männlichen und weiblichen Endungen aufzuführen. Die hier verwendeten männlichen Endungen repräsentieren jeweils beide Geschlechter.



Vorwort zum 2. BODAN Umweltbericht

Die Orientierung an den Grundsätze der Gemeinwohl Ökonomie (Menschenwürde, Solidarität, ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit und demokratische Mitbestimmung und Transparenz) ist uns bei unseren unternehmerischen Entscheidungen ein wichtiger Wegweiser, um nachhaltige Lösungen zu erarbeiten und umzusetzen.

In unserem 2. Umweltbericht können wir die nachhaltigen Entwicklungen des vergangenen Jahres in den einzelnen Zeitreihen aufzeigen. Dieser Bericht dient uns als Basis für die weiteren Planungen, wie auch als Grundlage für die Gespräche mit allen Interessierten. Zahlreiche unserer Aktivitäten dienen der positiven und erfolgreichen Vermarktung von vorzugsweise regionalen Premium Bioprodukten, die nach den Richtlinien der Anbauverbände Demeter, Bioland und Naturland erzeugt oder produziert worden sind. Dies sehen wir als einen unserer wertvollen Beiträge zu einer besonderen Schonung der landwirtschaftlich genutzten Böden und anderer natürlicher Ressourcen wie der Biodiversität in der Region und darüber hinaus an. Dieses Engagement von BODAN lässt sich aus den Entwicklungszahlen zur ökologischen Landwirtschaft aus den Statistiken des LEL Schwäbisch Gmünd (Infodienst der Landesanstalt für Landwirtschaft und ländliche Räume in Baden Württemberg) eindeutig ablesen. Die Entwicklung der ökologischen Landwirtschaft in unserer Region und

damit den Landkreisen Bodenseekreis, Konstanz und Ravensburg liegt an der Spitze in Baden-Württemberg. Dies bei Dauergrünlandbewirtschaftung und Gemüse. Dies wiederum verursacht durch die wachsende Nachfrage des BODAN Einkaufs für die Kunden der Naturkostläden in Baden-Württemberg und Bayern.

Dieser hohe Anteil an Premium Bio über das gesamte Vollsortiment hinweg bei einem Naturkost Großhändler in Deutschland ist einmalig und Benchmark. Über lange Jahre wurde dieses Niveau durch aktive Partnerschaften in der Region und darüber hinaus hart erarbeitet.

Wir werden als Unternehmen mit unseren Mitarbeitenden weiter hart daran arbeiten die landwirtschaftlichen Flächen unserer Region so ökologisch wie möglich zu bewirtschaften und „Enkeltauglich“ zu erhalten. Dies durch aktive Nachfrage nach Premium Bio Produkten aus der Landwirtschaft. Zum anderen werden wir die Emissionen als Belastung unserer Umwelt weiter deutlich reduzieren und dekarbonisieren.

Es ist für uns Anreiz und Ansporn, die erreichten Ergebnisse abzusichern und weiter zu entwickeln.

Hierauf freut sich auch in diesem Jahr die gesamte BODAN-Geschäftsleitung zusammen mit unserer Umweltmanagerin Jasmin Meyer und den engagiert Mitarbeitenden.



Abb. 1: Luftaufnahme von BODAN Großhandel für Naturkost GmbH in Überlingen

Dieser Bericht bezieht sich auf die Firma BODAN Großhandel für Naturkost GmbH auf den Standort in Überlingen am Bodensee.

BODAN gehört zu den Pionieren der ökologischen Lebensmittelwirtschaft. Seit über 30 Jahren versorgen wir selbständige Hof- und Naturkostläden mit 100 Prozent Bio und Services,

die ihre Marktposition stärken. Das Vollsortiment umfasst über 12.000 täglich lieferbare Artikel – von frischem Obst und Gemüse über Fleisch-, Käse- und Molkereiprodukte bis hin zu Kosmetik. Sämtliche Waren sind Bio-zertifiziert, vorzugsweise nach den besonders hohen Standards der Anbauverbände Demeter, Bioland und Naturland. Mit zukunftsweisender Lager- und Transportlogistik samt eigener Kühl-LKW-Flotte sorgen 200 Mitarbeitende dafür, dass die Ware täglich frisch in die Läden kommt. So versorgen wir mehr als 550 Verkaufsstellen in ganz Süddeutschland und darüber hinaus. Unsere Partner auf Lieferanten- und Kundenseite kennen wir persönlich und verstehen uns als Vermittler von Informationen, sozialen und ökologischen Werten über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg.



Abb.2: Ausliefergebiet

Lagerfläche	
Büro- und Sozialflächen [m ²]	1.647
Kühl- und TK Fläche [m ²]	2.527
Lagerhaltungsfläche [m ²]	7.650

Umsatz		
2014	2015	2016
61,0 Mio. €	68,1 Mio. €	71,94 Mio. €

	2015	2016
Vollzeit	149	155
Teilzeit	28	27
geringf. Beschäftigte	42	50
Leiharbeiter	0	0
Auszubildende	6	6
*Stand Dezember	225	238



WERTSCHÄTZUNGSKREISLAUF



Abb. 2: Wertschätzungskreislauf

Wir sehen unseren Warenfluss nicht linear, sondern in einem Beziehungs-Kreislauf. Unser Ziel ist, dass Endkunden in einem Wertschätzungskreislauf einen Bezug zum Verarbeiter, Bauern und Gärtner haben. Das erreichen wir durch kontinuierliches Streben nach ganzheitlicher Qualität, die Ausrichtung unseres Handels anhand innerer Werte und eine transparente, vernetzte Kommunikation auf allen Ebenen.

Bio ist für uns mehr als schadstoffarme Ernährung. Für uns ist Naturkost eine ganzheitliche Sicht auf die Welt und ihre inneren Zusammenhänge.

Hier wollen wir Zukunft entwickeln. Mit dem Netzwerk „WIR. Bio Power Bodensee“ wollen wir diese Vision umsetzen. „WIR. Bio Power Bodensee“ verbindet Erzeuger, Großhandel, Naturkost-Händler und Konsumenten. Durch persönlichen Austausch und interaktive Hoferlebnisse machen wir **Zusammenhänge in der Wertschöpfungskette erfahrbar** – mit jeder Menge Lust am Genuss.

„Dem Kunden, der im Bioladen Obst und Gemüse in seinen Einkaufskorb legt, ist oft gar nicht bewusst, welche **Raritäten** in seiner Region gedeihen und welche **Charakterköpfe und besonderen Geschichten** hinter den frischen Feldfrüchten stecken“, sagt *Markus Knösel* vom Bündnis für biologisch-dynamische Arbeit am Bodensee, welches das Netzwerk WIR. Bio Power Bodensee gemeinsam mit dem Naturkostgroßhandel BODAN aus Überlingen ins Leben gerufen hat.



„Wir wollen die Verbraucher dazu inspirieren, die **Wirtschaftsstruktur** in der Bodenseeregion durch ihre Einkaufsentscheidungen **bewusst mitzugestalten** und sich als Partner der Obst- und Gemüseerzeuger einzubringen“, sagt BODAN-Geschäftsführer *Sascha Damaschun*. Hofportraits zu allen Bio-Gärtnern und -Landwirten des Netzwerks WIR. Bio Power Bodensee und eine interaktive Bioladen-Landkarte finden Sie unter www.wir-bodensee.bio

WERTE BEWEGEN

Vollwerte: Als Vollsortimenter beliefern wir ausschließlich inhabergeführte Bio- und Naturkostläden und Bio-Supermärkte in Süddeutschland, Vorarlberg und Südtirol.

Frischewerte: Frisch auf den Tisch! Unsere regionalen Produkte bieten größtmögliche Frische in großer Vielfalt. Die Produkte wachsen und gedeihen in ihrer Nähe!

Umweltwerte: Mittels fortschrittlicher und umweltverträglicher Technologien versorgen unsere Fahrzeuge schnell und zuverlässig mehr als 550 Verkaufsstellen.

Reifewerte: Gute Lebensmittel brauchen gesunde Böden. Und weil Gutes seine Zeit braucht, fördern wir durch eine faire Anbauplanung die Voraussetzungen für nachhaltig gute Arbeit und Freude an der Qualität.

WERTE VERBINDEN

Werte schöpfen bedeutet für uns: Wertvolle Produkte gelangen im fairen Miteinander vom Acker auf den Teller - zu gerechten Preisen für alle Beteiligten.

Werte leben: Unser größter Schatz sind die Menschen, die für unsere gemeinsamen Werte arbeiten. Deshalb setzen wir auch intern auf ein faires Miteinander - und kümmern uns individuell um Zufriedenheit und Gesundheit unserer über 200 Mitarbeiter.

Werte teilen: Lieferbeziehungen sind bei uns Partnerschaften. Wir kennen uns - vom Landwirt bis zum Einzelhändler. Wachstum ohne Maß ist für uns kein erstrebenswertes Ziel. Wir handeln in Beziehungsnetzwerken - regional, partnerschaftlich und werteorientiert.

Wir bewegen die Werte, die uns verbinden.



Bereits bei der Gründung von BODAN im Jahre 1987 war die Umweltorientierung eine im Gesellschaftsvertrag §1(1) verankerte Basis unseres Handelns. Der „Großhandel mit Lebensmitteln und Naturwaren, die einer gesunden und naturgemäßen Lebensweise dienen und zur Gesundung der Umwelt beitragen“ stand oben an.

Die Weiterentwicklung dieses Gedankens impulsiert uns heute sogar noch intensiver durch die „Berücksichtigung der Grundsätze der Gemeinwohlökonomie (Menschenwürde, Solidarität, ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit sowie demokratische Mitbestimmung & Transparenz)“ in unserem Handeln.

Unsere Arbeitsweise orientiert sich an dem respektvollen Umgang mit unserer Biosphäre. Zusammen mit dem Qualitätsmanagement und unserem Wertebild gehört die Umweltpolitik zu den wesentlichen Leitlinien des Unternehmens.

Unsere Werteorientierung zum Schutz unserer Umwelt konkretisieren wir in folgenden umweltrelevanten Verpflichtungen:

- Wir legen großen Wert auf Regionalität und präferieren, wo immer es geht, Dienstleister und den Warenbezug aus der Region
- Wir und unsere Lebensmittellieferanten erfüllen vollumfänglich die Vorgaben der Bio Verordnung (EG) Nr. 834/2007. Über dem gesetzlichen Bio-Mindeststandard hinaus präferieren wir von einem Anbauverband (DEMETER, Bioland, Naturland, etc.) zertifizierte Ware, die somit aus einer besonders nachhaltigen Landwirtschaft stammt.
- Durch fortschrittliche und umweltverträgliche Technologien verbessern wir kontinuierlich die Umweltleistung unseres Unternehmens.
- Neben der Verantwortung für den Handel mit hochwertigen Bio Produkten streben wir eine kontinuierliche Verbesserung unserer Logistikprozesse in Hinsicht auf ihre Umweltauswirkungen an.
- Wir arbeiten aktiv darauf hin, fossile Brennstoffe in der BODAN Logistik bis zum Jahr 2020 durch umweltfreundliche und nachhaltige Energieträger zu ersetzen. Dieser Prozess wird intern als Decarbonisierung bezeichnet.
- Umweltaspekte nehmen, über die Erfüllung von gesetzlichen Anforderungen hinaus, Einfluss auf unsere unternehmerischen Entscheidungen.
- Wir pflegen mit unserem Umfeld, wie unseren Nachbarn, Handelspartnern, Behörden, Institutionen und der Öffentlichkeit eine aktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.
- Wir schulen unsere MitarbeiterInnen entsprechend ihren Aufgaben hinsichtlich umweltrelevanter Fragestellungen zur Förderung des Verantwortungsbewusstseins, der Motivation, der Kommunikations-, Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit.
- Wir verpflichten uns zu ressourcenoptimierten Prozessen bei der internen Nachweisdokumentation.



Umweltmanagementsystem

Die Geschäftsführung sieht sich als oberste Leitung für das Umweltmanagementsystem. BODAN verpflichtet sich durch die Einhaltung des Umweltmanagementsystems zu einer kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung.

Unsere Umweltaspekte beziehen sich auf verschiedene Abteilungen. Die Verantwortung über die Durchführung der Dokumente tragen die jeweiligen berufenen Kollegen (Umweltbeauftragte) in ihrem Handlungsbereich. Die Aufrechterhaltung des Systems mit Überwachung aller rechtlichen Vorschriften und die Koordinierung der Aktivitäten der Umweltbeauftragten stellt die von der Geschäftsführung berufene Umweltmanagementbeauftragte mindestens einmal im Jahr sicher.



Abb. 3: Tätigkeitsfelder im Rahmen des Umweltmanagementsystems

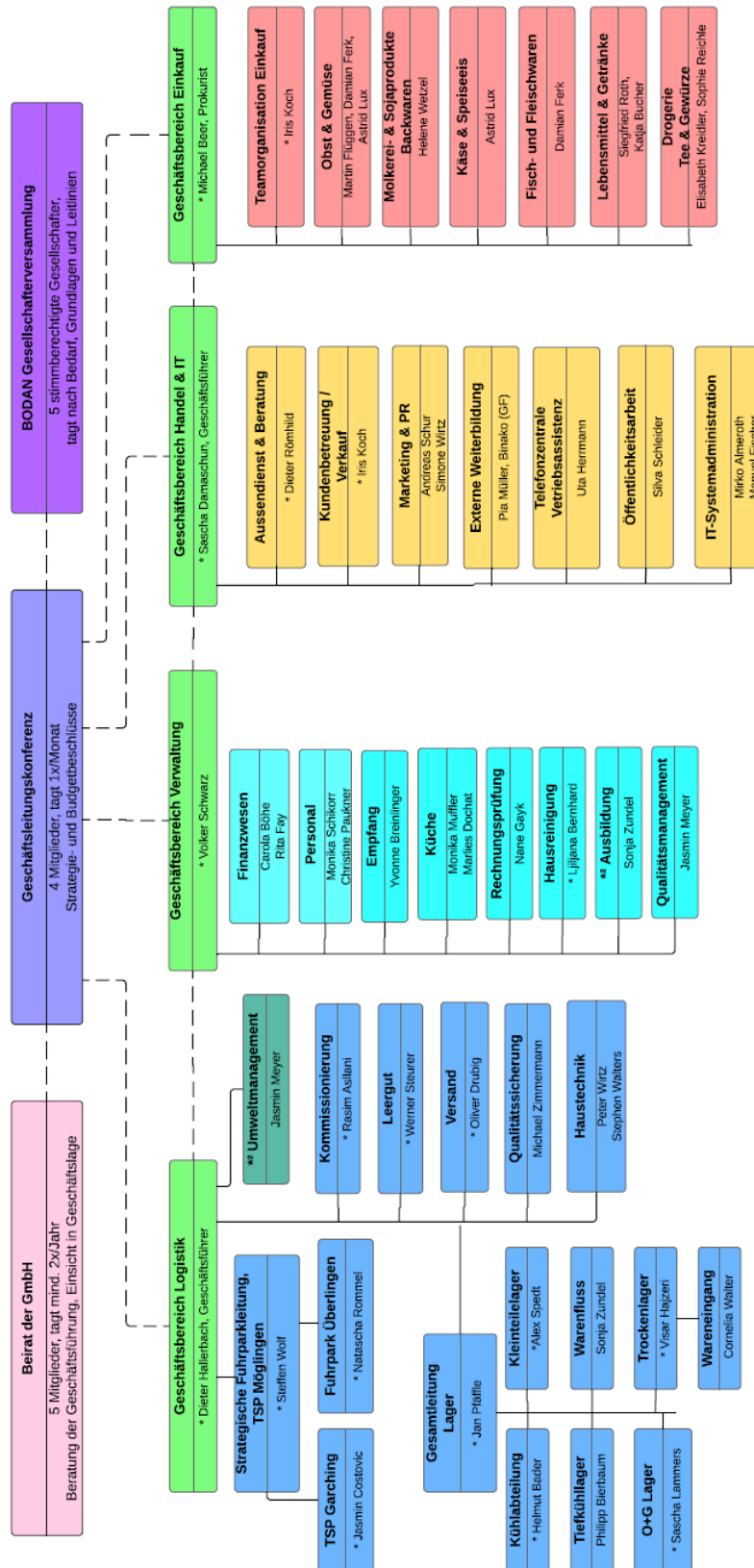
Transparenz und Mitarbeiterbindung durch Kommunikation

Unser Umweltmanagementsystem und die Stellenbeschreibungen stehen jedem Mitarbeiter digital (im Archivierungsprogramm ELO, auf unserer Nachhaltigkeitshomepage <http://nachhaltig.bodan.bio/>) oder in ausgedruckter Form zur Verfügung. Verschiedene Medienträger (Schwarzes Brett, Teilbetriebsveranstaltung, Erstunterweisung, Newsletter, Nachhaltigkeitshomepage von Bodan, BODAN Haupt-Homepage, Mail oder über das Angebot der Woche) werden bei BODAN für eine vollumfängliche Kommunikation genutzt. Die BODAN-Kollegen werden von ihren Teamleiter auf dem aktuellsten Stand gehalten.

Organigramm



BODAN ORGANIGRAMM



Weitere Organe:

- AKL (Arbeitskreis Logistik, tagt 1x monatlich)
- MAV (Mitarbeitervertretung, tagt 1x monatlich und bei Bedarf)
- Lisungskonferenz (Sortimentsgestaltung, tagt 1x monatlich)

Legende: * = Mitarbeiterverantwortung
** = Stabsstelle
Stand: Juni 2017

Abb. 4: Organigramm von Bodan Stand Juni 2017



Ökologie

Wesentliche Umweltaspekte

Mit Umweltaspekten sind alle Bestandteile und Prozesse bei BODAN gemeint, die in Wechselwirkung mit der Umwelt treten.

Auf Grund der Unternehmensstruktur eines Logistikunternehmens mit Fokus auf Frischeauslieferung zählen wir zu unseren wesentlichen Umweltaspekten Strom-, Papier- und Wasserverbrauch, Wertstoff, Biodiversität, CO₂-Emission und Kraftstoffverbrauch. Diese Umweltaspekte stehen im direkten und indirekten Zusammenhang mit unserer Tätigkeit und wirken sich maßgeblich auf die Umwelt aus. Bei der Auswahl unserer Lieferanten richten wir unseren Fokus auf eine nachhaltige Linie, die sich über mehrere Herstellungsstufen hinweg zurückverfolgen lässt und umweltschonende Aspekte mit einbezieht.

Nachhaltigkeit daheim...



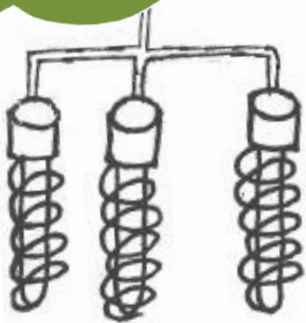
Photovoltaik-
anlage auf dem
Dach des
Firmenge-
bäudes



BIOLAND-zerti-
fiziertes Betriebs-
gelände mit Nasch-
garten und Grillplatz
für Mitarbeiter



Nutzung
von
Erdwärme



Möglichkeit des
JobRad-Leasings und
e-Bike Ladestationen mit
100% Naturstrom



Verwertung von
nicht verkauften
Lebensmitteln mittels
Spende an die Tafeln,
Nutzung zur Mit-
arbeiterverpflegung
oder Biogas-
erzeugung



Betriebseigene
Bio-Kantine



... und unterwegs!



Betrieb der
Transport-
kühlung mit na-
türlicher Kohlen-
säure statt
Diesel

CO₂-neutraler Be-
trieb der LKW-Flotte
durch den Einsatz von
HVO-Kraftstoff
aus Abfallstoffen und
Pflanzenölen



Lärmemissionen der
LKW's durch fort-
schrittliche Technik
nicht lauter als ein nor-
males Gespräch



Die LKW-Flotte
wird regelmäßig mit
neuen, nachhaltigeren
Technologien erweitert.
Die hauseigenen Fahr-
zeuge sind im Schnitt
nicht älter als
2,8 Jahre.



Nachhaltige
Tourenplanung mit
kombiniertem Ausliefer-
und Beschaffungsverkehr
hat uns 2017 sogar den
Eco Performance Award
eingebracht.



BODAN Gebäude

BODAN verzichtet im Gebäude vollständig auf den Einsatz von fossilen Brennstoffen. Durch eine hochwirksame Dämmung aller relevanten Bauteile wird ein Kälteverlust verhindert.

In allen Prozessen, in denen Energie eine Rolle spielt, wird Wert auf eine Energieeinsparung gelegt.

Das Unternehmen erzielt Einsparungen im Energiebereich durch Wärmerückgewinnung in Höhe von 257.000 kWh.

1. Strom

Strom ist ein wesentlicher Umweltaspekt bei BODAN. Der Handel mit frischer Ware erfordert die Einhaltung produktspezifischer Temperaturen, daher ist es essentiell die Kühltette aufrechtzuerhalten.

Der Strom, den BODAN vom Anbieter „Stadtwerk am See“ bezieht, kommt zu 100 % aus einem österreichischen Wasserkraftwerk. Neben den Bezug aus dem öffentlichen Netz greifen wir auf die Stromgenerierung unserer betriebseigenen Photovoltaikanlage zurück. Durch die Photovoltaikanlage mit einer Fläche von 1.457,3 m² und 229 kWp können wir einen 18 %-igen Autarkiegrad vorweisen.

Ein weiterer Teil der Dachfläche ist für eine Photovoltaikanlage der Bürgergesellschaft Solarcomplex AG verpachtet. Die Homepage von Solarcomplex¹ AG gewährt einen öffentlichen Zugang in die Leistung unserer Photovoltaikanlage. Durch den erzeugten Ertrag in 2016 konnten wir im Vergleich zum deutschen Strommix 145,8 t CO₂ einsparen.

Der ab Ende 2013 verfügbare zweite Bauabschnitt unseres Firmengebäudes verfügt über eine umweltfreundliche **Kälteproduktion**, eine Kombination aus Propan und einer Solelösung als Kältemedium. Dieser Einsatz bietet eine gute Alternative zu den konventionellen Kältemitteln. Die Abwärme der Kühlanlage nutzen wir für die Heizung, Klimatisierung und für Warmwasser.

Die **Geothermie-Anlage** hat 24 Tiefenbohrungen auf 99m und drei getrennte Kreise zum Heizen und Kühlen. Durch die **Betonkernaktivierung** der Böden im Trockenlager und der Decken bei den Büroflächen sparen wir 355.000 kWh Strom und 220.000 kWh für die Heizung pro Jahr ein - das entspricht einer jährlichen Reduktion des CO₂-Ausstoßes um ca. 144 Tonnen.

Im neuen Bauabschnitt (seit 2013) gibt es eine **Luft-Wärmepumpe** für die Klimatisierung der Büros.

¹ <http://www.solarcomplex.de/energieanlagen/pv-dachanlagen.html>



Tabelle 1: Übersicht über den Stromverbrauch

Strom	2014	2015	2016
Strom zugekauft MWh	1.284,60	1.082,23	1.093,49
Strom Eigenproduktion MWh Leistung 229,75 kWp	76,77	221,60	207,29
Gesamtverbrauch MWh	1.361,37	1.303,83	1.300,78
Stromverbrauch im Verhältnis zur bewegten Outputmenge kWh / t	59,62	53,38	50,92

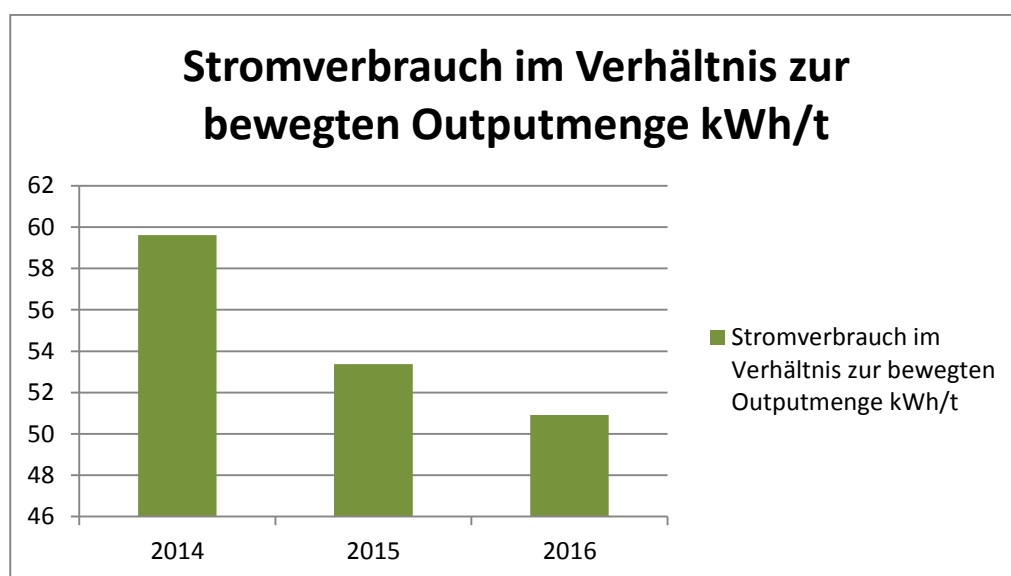


Abb. 3: Stromverbrauch im Verhältnis zur bewegten Outputmenge kWh/t

Tabelle 2: Übersicht über den Erdgasverbrauch

Erdgas z. Kochen	2014	2015	2016
Verbrauch kWh	4263	5833	5414



2. Papierverbrauch

Mit steigender Verkaufsmenge wächst der Papiereinsatz. In allen Prozessen verwenden wir Papier, angefangen bei der Warenanlieferung für die Einlagerungslisten bis zum Schluss an dem die Ware gepackt wird. In den beiden Jahren 2014 und 2015 hatten wir für jeden erstellten Verkaufsauftrag, der an die Kommissionierung ging, je nach Größe mindestens acht Seiten Papier ausgedruckt. Für 2016 ist dieser Vorgang durch eine papierlose Kommissionierung mit einem Scanner abgelöst worden.

Tabelle 3: Übersicht über den Papierverbrauch

	2014	2015	2016
Ausgelieferte Ware (t)	22.835,80 t	24.425,60 t	25.545,38 t
Gesamtverbrauch (Seiten)	2.119.750 Seiten	2.220.340 Seiten	1.997.500 Seiten
Papiereinsatz im Verhältnis zur ausgelieferten Ware (in Tonnen)	92,83 Seiten / Tonne Ware	90,90 Seiten / Tonne Ware	78,19 Seiten / Tonne Ware

Bei unserem Papiereinsatz achten wir auf ökologisch gelabelte Ware (Blauer Engel, FSC, EU Ecolabel). Für das tägliche Geschäft und somit dem größten Einsatzgebiet verwenden wir ausschließlich recyceltes Papier, welches mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist. Das Mondi Color Copy A3 100 g weiß (FSC, EU Ecolabel, holzfrei) verwenden wir für das Angebot der Woche (ADW).

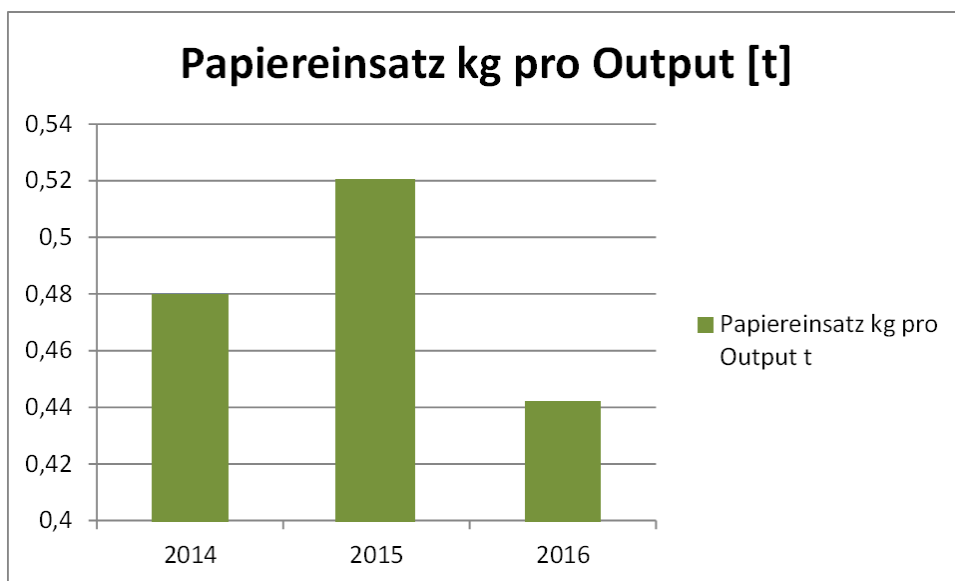


Abb. 4: Papiereinsatz kg pro Output [t]



3. Wasser und Abwasser

Das Regenwasser, gesammelt in zwei Zisternen mit insgesamt 75 m³ Fassungsvermögen, wird für die Bewässerung der Grünanlage, die Toilettenspülungen und die Außenreinigung der LKW genutzt.

Den offensichtlich größten Verbrauch von Trinkwasser nimmt die Kistenwaschanlage ein. Die Anlage verbraucht 250-350 l Wasser pro Stunde. Bei etwa 175 h Betrieb im Monat und auf das Jahr ermittelt, nahm sie für das Jahr 2015 etwa 525.000 l Wasser in Anspruch (525 m³). Das entspricht ca. 1 /6 vom Gesamtverbrauch.

Seit Oktober 2016 sind Optimierungen an der Anlage vorgenommen worden, sodass sie 1-2 Liter pro Stunde weniger benötigt.

Tabelle 4: Übersicht über den Wasserverbrauch

Wasserverbrauch	2013	2014	2015	2016
Verbrauch in m³	3051	3953	3318	2012



4. Wertstoffe und Transportverpackung

Die Abfallentstehung von BODAN vor Ort fällt nicht ins Gewicht, denn den größten Einfluss auf die Entsorgungsabfälle haben unsere Lieferanten. Mit der Auslieferung der Ware an unsere Kunden nehmen unsere LKW Fahrer die Rollbehälter mit dem Leergut und den Transportverpackungen wieder mit. Die Abteilung für Leergut trennt die Wertstoffe bei uns intern nach Pfandleergut, Holz-, Papier-, Kartonagen- und Folienabfällen.

Unsere fertig gepackten Rollbehälter werden zum Schutz vor Bruch, Missbrauch, Diebstahl und um die kühle Temperatur einzuhalten, in Folien eingewickelt. Um den Folieneinsatz möglichst gering zu halten, achten wir auf eine sparsame Einstellung der Wickelmaschine. Die rund 7 Gramm Folie pro Rollbehälter sehen wir in der gesamten Stoffbilanz als den geringsten negativen Umwelteinfluss an. Um unnötige Verpackungen zu vermeiden, beziehen wir vorrangig unverpacktes Obst und Gemüse.

Der Handel mit empfindlicher Frischware und teilweise recht kurzem Mindesthaltbarkeitsdatum birgt gewisse Risiken. Eine große Herausforderung liegt im bedarfsgerechten Einkauf. Ein speziell konzipiertes Warenwirtschaftssystem, welches sich auf statistische Prognose-Zahlen stützt, unterstützt den Disponenten mit Einkaufsvorschlägen.

Um Lebensmittelabfälle zu vermeiden, bieten wir dem Kunden Ware, welche unmittelbar vor Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatum steht, mit der Auslobung „MHD-Ware“ zu vergünstigten Konditionen an. Aussortierte Ware, die noch nicht abgelaufen und für den menschlichen Verzehr unbedenklich ist, erhalten die regionalen Tafel-Organisationen oder sie wird zur Mitarbeiterverpflegung verwendet.

Ware, die wir auf Grund von Verderb oder Bruch entsorgen müssen, wird von der Fa. BRV Biologische Reststoff Verwertung GmbH aus Kißlegg abgeholt, die im nachgelagerten Prozess Biogas herstellt. Dieses wird im Äquivalent von unseren mit Gas-Motoren ausgerüsteten PKW und LKW als Antrieb genutzt.

Eine ganz bewusste Entscheidung, um die Anzahl der Abholungen von Altpapier zu reduzieren, war der Zukauf einer Schneckenpresse im 1. Quartal 2016.



Tabelle 5: Übersicht über die Abfallmenge

Nicht gefährliche Abfälle	2014	2015	2016
Kartonage	201,55 t	217,97 t	246,19 t
Folien / bunt	8,82 t	19,69 t	14,89 t
Holz	39,67 t	32,74 t	53,72 t
Reststoffverwertung	35,75 t	23,36 t	23,63 t
Fuhren	123	102	103
Biol. Abfälle zur Verwertung	69.220 Liter	73.680 Liter	78.800 Liter
Gefährliche Abfälle	2014	2015	2016
Leuchtstoffröhren	100	150	
Bleibatterien	2	3	2

5. Biodiversität

Der Überlinger Naturkostgroßhändler trägt zum **Erhalt der Artenvielfalt** bei, indem er den biologischen Landbau durch aktive Nachfrage und gute Vermarktung fördert, aber auch indem er bei der Zusammenstellung des Sortiments samenfeste Obst- und Gemüsesorten favorisiert.

Die naturnahe Gestaltung des Firmengeländes der BODAN GmbH, insbesondere im Rahmen des Erweiterungsbaus, unterstützt den Naturschutz. Die Auslobung von samenfesten Sorten im Obst- und Gemüseangebot und deren aktive Bevorzugung im Einkauf tragen zum Erhalt der Artenvielfalt bei.

Die Dachbegrünung besteht eigentlich aus einer extensiven Bepflanzung. Aufgrund der Errichtung der beiden Photovoltaikanlagen in 2008 und in 2014 hat sich der Bewuchs stark verändert. Es haben sich zahlreiche autochthone Pflanzenarten angesiedelt, die sich in den unterschiedlichen Mikrobiotopen unserer umfangreichen Dachlandschaft wohlfühlen und entwickeln. Ein Nachteil liegt in den über 300 Stunden Aufwand für die Reduzierung der Pflanzenentwicklung, damit der Ertrag der PV Anlage nicht zu sehr reduziert wird.



Die gesamte Grundstücksfläche beträgt rund 20.000qm + 4.100 qm zur Pflege der gepachteten Hangfläche, die mit einer für einen Magerwiesenstandort typischen regionalen Saatmischung (durch ein Heudruschverfahren gewonnen) eingesät wurde.

In diesem Zusammenhang steht auch eine Anpflanzung von 10 Apfelbäumen alter und seltener Sorten, die zusammen mit zahlreichen Beerensträuchern unseren BODAN Nasch- und Obstgarten bilden. Zusätzlich wurde 2017 eine Grillstelle für die BODAN-Kollegen fertig angelegt.

Die Hangfläche, sowie den Nasch und Obstgarten, wie auch weitere natürlich begrünte Flächen sind nach einem Bioland Garten-Standard zertifiziert. Durchgeführt werden Planung, Monitoring und Pflege vom regionalen Gartenbauunternehmen von Maria Stark.

Insgesamt sind (mit der Pachtfläche) weit über 6.000 qm Fläche im Sinne der „natürlichen Gestaltung von Firmenarealen“ von der Bodenseestiftung, die uns bei dem Prozess begleitet hat, gestaltet worden.

Tabelle 6: Übersicht über den Flächenverbrauch

Flächenverbrauch in m ²	2013	2014	2015	2016
bebaute Fläche	5252	9036	9036	9036
zusätzlich versiegelte Fläche	4100	6969	6969	6969
Hang	1500	4100	4100	4100
Grillplatz mit Obstbäume			1	1
Dachbegrünung	5200	8900	8900	8900

6. Emission CO₂-Äquivalente

Im Jahr 2013 haben wir erstmals unseren CO₂ Fußabdruck durch die Firma „Soil & More“, einem registriertem CO₂-Bilanz Experten, bei Carbon Trust / PAS2050 untersuchen und protokollieren lassen.

Der Transport mit den LKWs macht mit knapp 90 % den größten CO₂ Ausstoß im Unternehmen aus. Da wundert es nicht, dass hier der Schwerpunkt in der Stärkung der Umweltleistung in punkto Decarbonisierung bis 2020 liegt. Dieter Hallerbach (Geschäftsführer / Logistik) fördert ein umweltorientiertes Denken: „Durch eine regionale Ausrichtung und durch Investitionen in die bestmögliche und umweltschonendste Fahrzeugtechnik, die verfügbar und wirtschaftlich ist – auch wenn es mehr kostet als Standard-Equipment, möchte BODAN die Umwelt und die Menschen, die von den Transportern betroffen sind, so wenig wie möglich belasten.“



Wir investieren fortwährend in die Optimierung unseres Fuhrparks, durch intelligente Logistik-Konzepte, aber auch durch effiziente Fahrweise und umweltschonende Ausrüstung der „Hardware“.

Im Februar 2015 wurde unser erster Gas-LKW in Betrieb genommen. Dieses Fahrzeug wird vorzugsweise mit Biogas, welches indirekt aus einer Biogasanlage stammt (Fa. BRV Biologische Reststoff Verwertung GmbH aus Kißlegg) betrieben, die Speisereste verarbeitet (kein Mais). Dieses Fahrzeug ist somit unser erstes klimaneutral betriebenes Logistikfahrzeug (annähernd 5 % des LKW Fuhrparks), das nicht auf die Verbrennung fossiler Rohstoffe für Antrieb und Kühlung zurückgreift, sondern auf Biogas und natürliches CO₂. Dieser LKW Motor reduziert die CO₂ Emission aufgrund des Einsatzes von Bio-Erdgas aus Abfallnutzung um 95 %. Am 20.10.2016 folgte das zweite CNG Fahrzeug von Scania. Außerdem kam Anfang 2017 ein LNG Fahrzeug von Iveco und ein Hybrid von Scania zum Einsatz.

Die Geräuscentwicklung des Motors liegt um 15 % unter einem vergleichbaren Dieselmotormodell. Ausgestattet mit einer CO₂ Kühlung (Cryotech²) und einem Piek zertifizierten Fahrzeugkoffer (weniger als 60 dB Geräuschemission) ist dieses Fahrzeug ein Vorbild für fortschrittliche, nachhaltige und umweltfreundliche Fahrzeugtechnologie. Die Mehrkosten zum Standard alleine für dieses Fahrzeug liegen bei rund 70.000 €.

² <https://www.youtube.com/watch?t=16&v=Q0MvxSLW3Kw>

DENA Gegenüberstellung der Kraftstoffemissionen

Abbildung 9: Treibhausgasemissionen WTW unterschiedlicher Kraftstoffe (9) (12)

THG-Emissionen WTW in g CO₂ äq / km

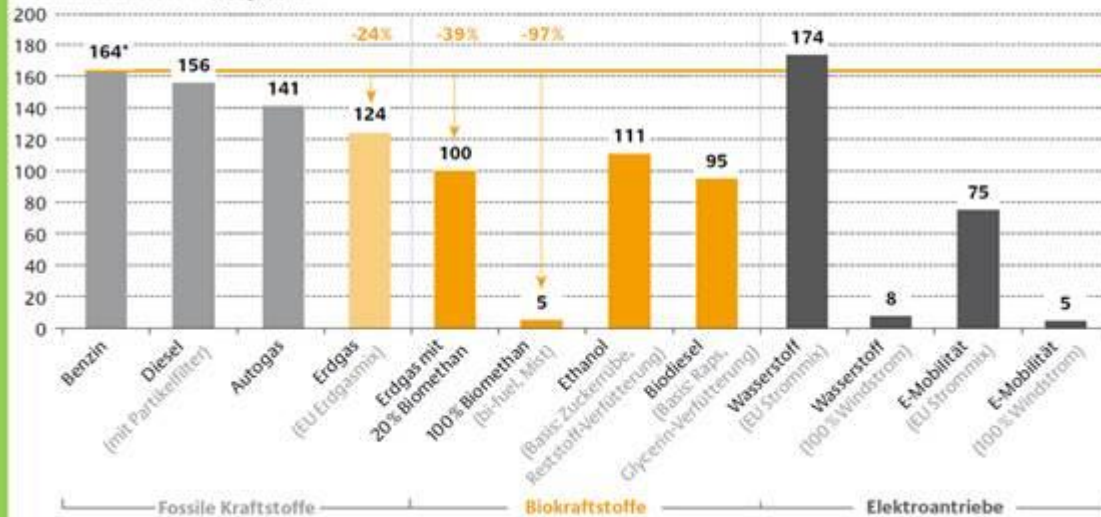


Abb. 5: THG-Emissionen verschiedener Kraftstoffe

Geplant ist der weitere Ausbau der Fahrzeugflotte.

2016 verursachte der Fuhrpark bei einem gesamten Jahresverbrauch von 348.308,36 Liter Diesel einen Wert von 1084,67 CO₂ e [t]. Zusätzlich kommen 91,52 CO₂ e [t] für die Gas-LKWs bei einem Jahresverbrauch von 28.070,70 kg Gas in Betracht. Für die Auswertung der CO₂ Äquivalente stützen wir uns als BNN-Mitglied (Bundesverband Naturkost Naturwaren) auf ein vom TÜV Nord CERT geprüftes Online-Tool „CO₂ Rechner PRO“ von der Fa. klimAktiv. Der LKW mit Gasantrieb ist im Vergleich zum Dieselmotor sauberer und erzeugt ca. 10 % weniger Treibhausgase. Kommt Biomethan in Reinform oder als Beimischung zum Einsatz, ist die CO₂ Bilanz entsprechend noch günstiger.³

³ Vgl. Eurotransport (2015)

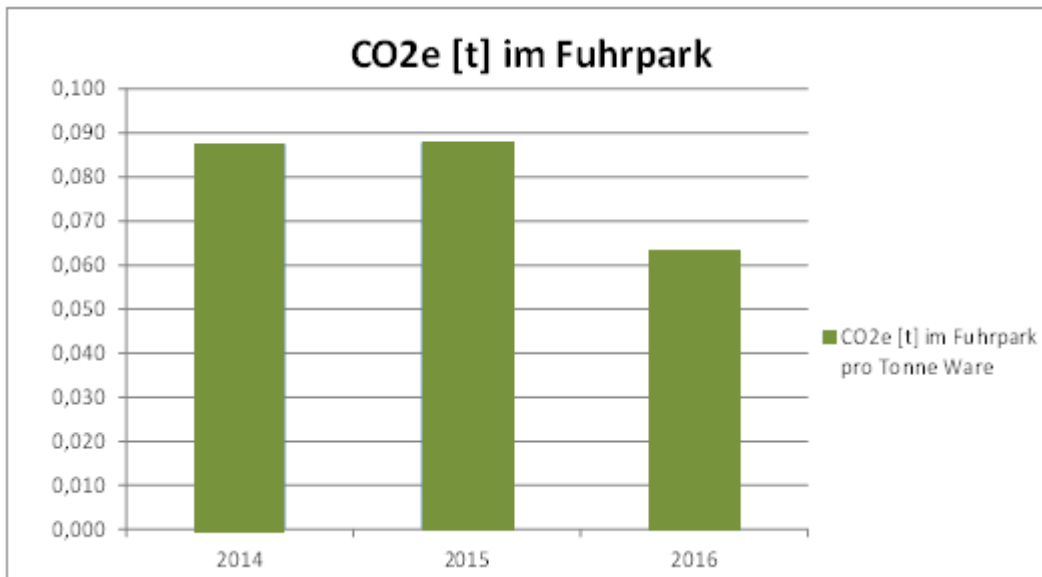


Abb. 6: CO₂e [t] im Fuhrpark

7. Lärmemission

Die Cryo Tech Kühlung hat noch einen weiteren, wesentlichen Vorteil, sie ist äußerst leise. Somit erfüllen die Cryo Tech Systeme für LKW und Sattel Auflieger sogar den anspruchsvollen PIEK-Standard.

Die holländische PIEK-Vorschrift beschränkt die Lautstärke von Fahrzeugen und Arbeitsmaschinen auf ca. 60 dB(A), was etwa einem normalen Gespräch entspricht.

Im August 2017 ließ die BODAN GmbH die Lärmemissionen ihrer Fahrzeuge bei typischen Vorgängen im Auslieferalltag von der Firma *Acoustic Consulting Services* messen. Für alle getesteten Fahrzeuge, ganz besonders aber für den kürzlich erworbenen Hybrid-LKW, lassen sich Werte festhalten, die deutlich unter den Prognosemodellen für LKW- und Verladelärm der Hessische Landesanstalt für Umwelt liegen.



8. Kraftstoffverbrauch

Um eine optimale Beladung und eine optimierte Routenplanung zu erzielen, führt BODAN eine eigene LKW-Flotte. Die Abteilung Fuhrpark betreut 15 Sattelzugmaschinen und ebenso viele Sattelaufleger, 8 Kofferverfahrzeuge, 2 Sprinter und weitere diverse Anhänger. Durch intelligente Konzepte und Kooperationen reduziert BODAN das Verkehrsaufkommen. So hat das Unternehmen durch den kombinierten Ausliefer- und Beschaffungsverkehr die Auslastung der einzelnen Lieferfahrzeuge erhöht.

Seit Mai 2016 wird die LKW-Flotte am Stammsitz Überlingen CO₂-neutral angetrieben. Das gelang unter anderem durch die Umstellung auf einen nachhaltigen Diesel-Ersatzstoff (siehe Abb. 7). Der sogenannte HVO-Kraftstoff besteht aus hydrierten Produktionsabfällen und Pflanzenölen und kommt ohne fossile Komponenten aus.

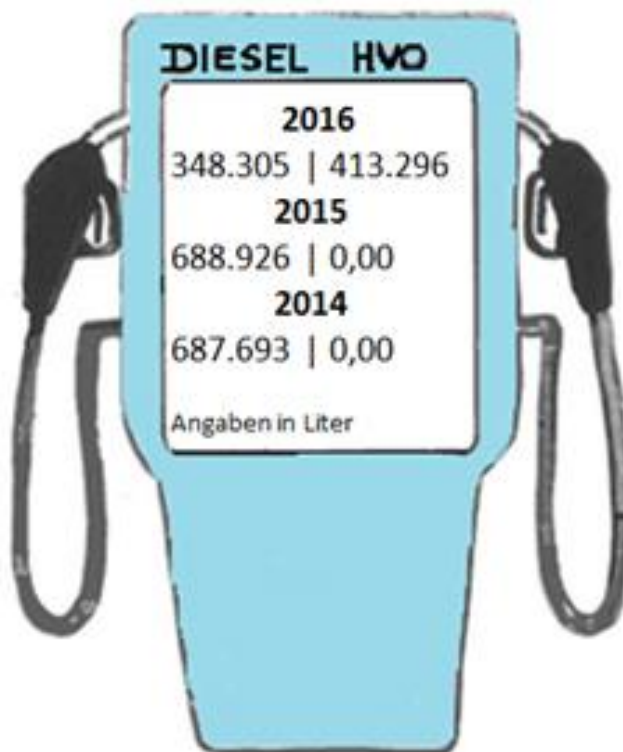


Abb. 7: Vergleich Diesel- und HVO-Verbrauch

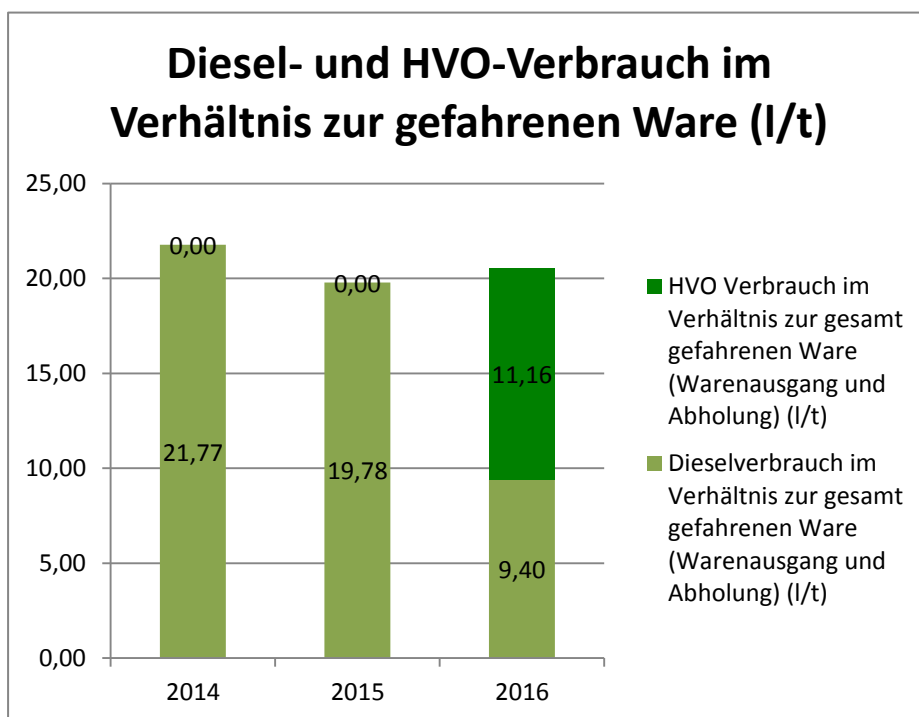


Abb. 8: Diesel- und HVO-Verbrauch im Verhältnis zur gefahrenen Ware (l/t)

Um die Kühlkette aufrecht zu erhalten, sind die Zugmaschinen und Kofferrfahrzeuge mit Kühlaggregaten ausgestattet.

Für die Kühlung benötigt ein herkömmlicher LKW ein Diesel-Aggregat. Die umweltschädlichen Abgase von einem Dieselmotor setzen sich aus Stickoxiden, Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoffen und Partikeln wie Feinstaub und Ruß zusammen.

Alternativ setzt BODAN bereits bei 30 % seiner Kofferrfahrzeuge und Sattelaufleger die CO₂ Cryo Tech Kühltechnologie der Fa. Thermo King ein. Wie der Name schon sagt, benötigt diese Kühlung flüssiges CO₂. Das CO₂ wird nicht extra produziert, sondern als Recyclingprodukt zum großen Teil als Reaktionsgas aus vorgelagerten Prozessen zurückgewonnen oder stammt aus natürlichen CO₂-Quellen. Bei Cryo Tech-Systemen fallen im Vergleich zu konventionellen Dieselsystemen 75 % weniger CO₂-Emissionen an.

Tabelle 7: Übersicht über den Gas- und CO₂-Verbrauch

LKW	2014	2015	2016
Gasverbrauch CNG kg	Noch kein Einsatz	26.879,81	28.070,70
CO₂ Verbrauch f. Kühlung in kg	Noch kein Einsatz	Noch kein Einsatz	123.535,43



Umweltziele und Umweltprogramm

Tabelle 8: Umweltziele und Umweltprogramm

Umweltziel	geplante Maßnahme	Erfüllungs-termin
Gestaltung logistischer Prozesse bis zum Jahr 2020 CO ₂ -neutral gestalten.	Alle zukünftig gekauften Auflieger bzw. Kofferverfahrzeuge werden mit CryoTech (CO ₂ Kühlaggregate) ausgerüstet.	Ende 2020
Emittierte Geräusche bei der Auslieferung der Güter sollen auf ein Minimum beschränkt werden	Bei Neuanschaffung auf Lärmemission unter 60 dB(A) achten mit PIEK Zertifizierung	Ende 2020
Reduzierung des CO ₂ Ausstoßes in der Logistik	Bei Neuanschaffung ausschließlich Zugmaschinen mit alternativen Antriebsarten (ohne fossile Brennstoffe).	Ende 2020
Einsatz umweltschonender Kühltechnik, Komplettumstellung auf Propan und Sole	Umstellung der bereits existierenden stationären Kühlstellung R404a auf das Kühlmittel Sole und Propan	Ein Erfüllungstermin steht nicht fest.
Erhöhung des Autarkiegrades	Erweiterung PV (Photovoltaik) Fläche zur Eigennutzung	Bis 2025
Reduzierung des Stromverbrauchs	Sukzessiver Austausch der Beleuchtung durch LEDs (Außenanlage, Lager TK, MoPro)	Ende 2017
Erhaltung der Biodiversität	Bienenprojekt	Ende 2017
Reduzierung des CO ₂ Ausstoßes in der Logistik	Nachhaltige Alternative (Einsatz von HVO) zu Diesel	Ende 2017
Einsparung von Brauchwasser	Effiziente Reinigungsgeräte (Hochdruckreiniger, die wassersparender sind als das Vorgängermodell)	Frühjahr 2017



Soziales

- Bei der Schulung neuer Mitarbeiter gibt es unterschiedlich lange Einarbeitungsphasen durch benannte Coaches, bis die notwendige Sicherheit der eigenverantwortlichen Tätigkeit gegeben ist.
- Nach 3-6- Monaten dreistündige „Bodan-Basic-Schulung“, in der Informationen über das Unternehmen, die Ziele und Motivationen, das Umfeld und den Markt weitergegeben werden. Bei Interesse wird zu einem späteren Zeitpunkt eine Schulung für Fortgeschrittene angeboten.
- Die Mitarbeiter haben je nach Abteilung Möglichkeiten ihre Dienstpläne mitzugestalten. Es finden regelmäßige Abteilungs- bzw. Mitarbeitergespräche statt, z.B. Arbeitskreis Logistik, Einkaufsbesprechung, Verkaufsbesprechung
- Aktuell wichtige Informationen sowie die Protokolle der Geschäftsleitungskonferenzen werden am weißen Brett ausgehängt
- Die Mitarbeiter bei der BODAN GmbH wählen alle zwei Jahre zwei Personen als Mitarbeitervertreter. Diese sind aktiv an allen im Unternehmen wichtigen Entscheidungen beteiligt. Diese Form wird als gut gelebte Form der Mitarbeiterbeteiligung und Artikulation von Arbeitnehmer-Interessen angesehen, die sich in den letzten Jahren bewährt hat.

Ausbildung bei Bodan



bietet seit vielen Jahren die Ausbildungsberufe **Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel** sowie **Fachkraft für Lagerlogistik** an. Jedes Jahr werden in diesen Berufsfeldern neue Auszubildende eingestellt.

BODAN unterstützt seine Auszubildenden sehr und legt großen Wert auf ein harmonisches Miteinander. Im Laufe der Ausbildung werden immer wieder Ausflüge unternommen, damit man sich besser kennenlernt und etwas zusammen erlebt. So z.B. ging es im vergangenen Jahr in den Europapark nach Rust. Auch in der Freizeit unternimmt man gerne etwas zusammen. Die Ausbilder kümmern sich sehr aktiv um ihre Azubis - bei Bedarf bekommen sie Unterweisungen, in welchen schulische wie auch betriebliche Themen aufgegriffen werden. Ebenso können dort auch persönliche Anliegen mit den Ausbildern besprochen werden. Wenn es in einem Schulfach mal nicht so rund läuft wie gewollt, werden die Azubis auch in solch einer Situation mit voller Kraft unterstützt und sind jederzeit bei unseren Ausbildern zu Gespräch und Austausch willkommen.

Des Weiteren ist es BODAN sehr wichtig, dass wir erfahren, woher unsere Produkte stammen. Dafür durften 2016 drei Auszubildende zwei Wochen auf dem wunderschönen Hofgut Rengoldshausen in Überlingen verbringen. Um 6:00 Uhr in der Früh begann deren Tag und um 18:00 Uhr endete er. Es war teilweise sehr anstrengend, doch gleichzeitig auch eine tolle Erfahrung zu sehen, woher unsere Produkte kommen und welche harte Arbeit dahinter steckt. Außerdem lernten die jungen Kollegen fast alle Bereiche des Hofguts kennen und durften überall hineinschnuppern.

Damit die große, weite Bio-Welt auch über BODAN hinaus nicht fremd ist, sind die Auszubildenden zweimal im Jahr auf Messen mit unterwegs und bekommen zudem auch die Möglichkeit, bei einer Neueröffnung von Läden unserer Kunden dabei zu sein. Auch auf unserer eigenen Hausmesse sind die Auszubildenden sehr aktiv. Jedes Jahr wird dafür ein Auszubildender in die Abteilung Marketing eingeteilt und darf aktiv bei den Vorbereitungen mitarbeiten. Dabei lernen sie die Lieferanten und die Produkte besonders gut kennen. Am Hausmessestag selber, werden sie in verschiedene Bereiche eingeteilt, z.B. Garderobe oder Service. Damit sie trotzdem alle Lieferanten kennenlernen können, wird es ihnen ermöglicht, auf einem Messerundgang mit dem einen oder anderen Lieferanten ins Gespräch zu kommen.

Die meisten Auszubildenden bleiben der Firma Bodan erhalten. Manche zieht es weiter, zu einem Studium oder sie möchten noch ein anderes Unternehmen kennenlernen. Neben der Berufsausbildung bieten wir auch Praktika oder seit 2017 ein duales BWL-Studium in Kooperation mit der DHBW Heilbronn an.





Förderung nachhaltiger Mitarbeitermobilität

Wir bieten unseren Kolleginnen und Kollegen Betriebsfahräder an, um mit dem Fahrrad zur Arbeit zu kommen. Für den Weg zur Arbeitsstätte und auch zur privaten Nutzung werden derzeit Fahrräder zur Verfügung gestellt. 2017 wurde auch die Möglichkeit des JobRad-Leasings eingeführt, was einen weiteren Anreiz für Mitarbeiter stellen soll, statt des eigenen Autos mit dem Fahrrad zur Arbeit zu kommen. Da darin auch Elektrofahrräder miteinbegriffen sind, wird das Fahrrad dadurch nunmehr auch eine Alternative für Kolleginnen und Kollegen mit einem etwas weiteren Arbeitsweg. Auf dem Firmengelände werden den Mitarbeitern hierfür zusätzlich im Außenbereich Steckdosen zum Laden ihrer E-Bikes angeboten.

Engagement in regionalen Initiativen⁴

BODAN beliefert die Partnerbetriebe der Regionalwert AG in Breisach und Emmendingen im Raum Freiburg wie auch der Tagwerk eG im Raum München.

Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen sehr vielfältig in regionalen Initiativen, dazu gehören neben der Regionalwert AG und ihrem Partnernetzwerk die Tagwerk eG, die Freie Landbauschule Bodensee, Initiativen der Gemeinwohlökonomie (Energiefeld Bodensee), SaatGut e.V. in Salem, Bündnis für biologisch-dynamische Wirtschaftsweise am Bodensee, Demeter e.V. (Regionalarbeit), „Bildungsnetzwerk naturkost“ (binako GmbH), Zukunftsstiftung Landwirtschaft und diverses Sponsorings regionaler Kulturaktivitäten.

Dazu kommen Kooperationen mit folgenden Organisationen oder Betrieben: EPOS Biopartner Süd GmbH in Landsham; Tagwerk GH GmbH in Garching; Tagwerk eG in Dorfen; Tagwerk Bio GmbH in Markt Schwaben, Tagwerk-Markt Biomopoulos in Eglharting; Die Regionalen GmbH in Berlin; Naturkost Schramm GmbH in Appenweier; Demeter e.V. (Mitglied und Aufsichtsratsmandat, sowie Mitarbeit im Fachbeirat Handel, Arbeitsgruppe zum Thema Handelskultur und Wertschätzung); Bundesverband Naturkost, Naturwaren e.V.; Naturkost Nord GmbH in Hamburg.

Weitere regionale Aktivitäten sind die Teilnahme an der Regionalmesse Bio-Süd in Augsburg sowie der Dialog und die Kooperation mit der Initiative Wir und jetzt e.V. in Deggenhausertal. Der Betrieb nimmt am Unternehmerforum der Regionalwert AG teil.

⁴ <http://nachhaltig.bodan.bio/neuigkeiten-aus-dem-unternehmen-was-wir-geschafft-haben/>



ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der für die OmniCert Umweltgutachter GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0360 unterzeichnende EMAS-Umweltgutachter

Thorsten Grantner (Registrierungsnummer DE-V-0284), akkreditiert für den Bereich

46.3: Großhandel mit Naturkost

bestätigt begutachtet zu haben, ob Bodan Großhandel für Naturkost GmbH, wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation in der Umwelterklärung geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Dipl.-Ing. (FH) Thorsten Grantner
Umweltgutachter DE-V-0284





Abb. 1: Luftaufnahme von BODAN Großhandel für Naturkost GmbH in Überlingen	2
Abb. 2: Wertschätzungskreislauf	4
Abb. 3: Stromverbrauch im Verhältnis zur bewegten Outputmenge kWh/t	13
Abb. 4: Papiereinsatz kg pro Output [t]	14
Abb. 5: THG-Emissionen verschiedener Kraftstoffe	20
Abb. 6: CO ₂ e [t] im Fuhrpark.....	21
Abb. 7: Vergleich Diesel- und HVO-Verbrauch	22
Abb. 8: Diesel- und HVO-Verbrauch im Verhältnis zur gefahrenen Ware (l/t).....	23

Tabelle 1: Übersicht über den Stromverbrauch.....	13
Tabelle 2: Übersicht über den Erdgasverbrauch	13
Tabelle 3: Übersicht über den Papierverbrauch	14
Tabelle 4: Übersicht über den Wasserverbrauch.....	15
Tabelle 5: Übersicht über die Abfallmenge	17
Tabelle 6: Übersicht über den Flächenverbrauch	18
Tabelle 7: Übersicht über den Gas- und CO ₂ -Verbrauch	23
Tabelle 8: Umweltziele und Umweltprogramm.....	24



Impressum

Herausgeber:

Bodan Großhandel für Naturkost GmbH

Zum Degenhardt 26

88662 Überlingen

Tel: +49 7551 – 9479-0

Fax: +49 7551 – 9479 – 222

info@bodan.de

Internet: www.bodan.de und <http://nachhaltig.bodan.bio/>



Redaktion:

Stand:

November 2017

2. Auflage

NACE CODE Nr.:

46.3

Hauptbranchencode (WZ 2008):

WZ 463892 Großhandel mit Naturkost

Geschäftsführer:

Dieter Hallerbach (dieter.hallerbach@bodan.de)

Sascha Damaschun (sascha.damaschun@bodan.de)

Umweltmanagementbeauftragte:

Jasmin Meyer (jasmin.meyer@bodan.de)